

**G E M E I N D E R A T**  
**Bericht und Antrag**

Nr. 1396  
 vom 12. Februar 2009  
 an Einwohnerrat von Horw  
 betreffend Bauabrechnung Teilausbau der Wasserversorgung (Seewasserwerk)

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
 Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

**1 Beschlüsse**

Sie haben gestützt auf unseren Bericht und Antrag Nr. 1269 vom 8. Januar 2004 Folgendes beschlossen:

1. Dem Teilausbau der Wasserversorgung, d. h. einer neuen Seewasserleitung, mit einem neuen Pumpwerk im Krämerstein, einer neuen Förderleitung zum Grämlis und einer Nachrüstung der Aufbereitungsanlage Grämlis wird zugestimmt.
2. Es wird ein Sonderkredit von brutto Fr. 8'000'000.00 (exkl. MwSt.), unter Beteiligung von Kriens mit Fr. 785'000.00 bzw. Nettoanteil Horw von F. 7'215'000.00, zuzüglich Teuerung, zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, einen Gemeindevertrag für das Seewasserwerk Horw zwischen den Gemeinden Horw und Kriens im Sinne des Entwurfs abzuschliessen.
4. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.
5. Dieser Beschluss unterliegt gemäss Art. 8 Ziff. 5 der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum der Stimmberechtigten.
6. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, dem Teilausbau der Wasserversorgung sowie den entsprechenden Investitionen gemäss diesem Bericht und Antrag zuzustimmen.

Die Stimmberechtigten haben an der Urnenabstimmung vom 26. September 2004 dem Teilausbau des Seewasserwerks zugestimmt und einen Kredit Nettoanteil der Gemeinde Horw von Fr. 7'215'000.00 bewilligt.

**2 Kredit und Teuerung**

**2.1 Bewilligte Kredite**

	Betrag exkl. MwSt.
– Beschluss Stimmberechtigte vom 26. September 2004 (Kostenstand 2003) (Abstimmung Teilausbau Seewasserwerk und Sonderkredit des Beschlusses Einwohnerrat vom 12. Februar 2004)	Fr. 7'215'000.00
– Beschluss Einwohnerrat vom 12. Februar 2004 (Kostenstand 2003)	
Bruttokredit	Fr. 8'000'000.00
Anteil Gemeinde Kriens	<u>Fr. 785'000.00</u>
Nettoanteil Gemeinde Horw	Fr. 7'215'000.00
– Zusatzkredit-Beschluss Gemeinderat vom 9. Februar 2006	Fr. 175'000.00

(Prozessleitsystem Chestonag)	
– Zusatzkredit-Beschluss Gemeinderat vom 21. Septembr 2006 (Aufbereitungsanlage Grämlis, Verbindungsstück)	Fr. 85'990.00
– Zusatzkredit-Beschluss Gemeinderat vom 14. Dezember 2006 (Die Umgebung Krämerstein wird als Spielwiese mit zweiseitiger Umzäunung erstellt.)	Fr. 20'000.00
– Zusatzkredit-Beschluss Gemeinderat vom 15. Mai 2008 (Tag der offenen Tür)	Fr. 6'500.00
Total bewilligte Kredite, exkl. MwSt.	<u>Fr. 7'502'490.00</u>

Die Zusatzkredite waren aus folgenden Gründen nötig:

- Der Kostenvoranschlag basierte auf Annahmen vom Jahr 2000. Bis 2005 hat sich die Technik weiterentwickelt. Für ein modernes Prozessleitsystem reichte die veranschlagte Summe nicht.
- Das Verbindungsstück zwischen neuer Rohwasserleitung und der Aufbereitungsanlage Grämlis war im ursprünglichen Leistungsumfang nicht vorgesehen.

## 2.2 Gebundene Ausgaben

- Die Zufahrt Villa Krämerstein musste nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder instand gestellt werden.
- Sanierung / Instandstellung der bestehenden Zufahrt zur Villa Krämerstein im Betrag von Fr. 40'940.70 (exkl. MwSt.).
- Die CKW Trafostation (unterirdische Anordnung statt oberirdisches Häuschen) im neuen Pumpwerk Krämerstein von Fr. 50'000.00 war nicht im Kostenvoranschlag enthalten.

## 2.3 Teuerungsberechnung

In den Abrechnungen werden die Kostenvoranschläge nach ständiger Praxis für Hochbauten aufgrund des Zürcher Index aufgerechnet. Der Teuerungszuschlag umfasst die Zeit ab Kostenvoranschlag bis Vertragsabschluss die indexgebundene Baukostenteuerung. Für die Zeit nach Abschluss der Werkverträge die eingetretene, nachgewiesene und effektiv bezahlte Baukostenteuerung.

Der Züricher Index (Gesamtkosten beim Wohnungsbau) entwickelte sich wie folgt:

– Stand April 2003 (Kostenvoranschlag)	106.6 Punkte
– Stand April 2005	110.2 Punkte
Differenz	<u>3.6 Punkte</u>

Die Teuerung bis zu den Vertragsabschlüssen betrug demnach Fr. 272'000.00 (3.6 Punkte oder 3.4 % von Fr. 8'000'000.00).

Die Teuerung während der Bauphase beträgt:

Unternehmer	Teuerungsrechnung vom	Betrag brutto exkl. MwSt.	Betrag netto inkl. MwSt.
Bauunternehmung Anliker AG,	8. Februar 2006	Fr. 511.05	Fr. 549.90
Teil der Förderleitung	8. Februar 2006	Fr. 762.75	Fr. 820.70
	29. März 2006	Fr. 853.75	Fr. 918.65
ARGE Schmid/Lötscher,	19. Dezember 2007	Fr. 423.10	Fr. 455.25
Pumpwerk Krämerstein	19. Dezember 2007	Fr. 172.10	Fr. 185.20
ARGE Schmid/Lötscher,	28. März 2008	Fr. 1'121.80	Fr. 1'207.05
Teil der Förderleitung			
Total Teuerung während den Bauphasen		<u>Fr. 3'844.55</u>	<u>Fr. 4'136.75</u>

Die zusätzliche, effektiv bezahlte Teuerung ab Vertragsabschluss betrug brutto Fr. 3'844.55.

## 2.4 Kostenrahmen

– Bewilligte Kredite	Fr. 7'502'490.00
– Gebundene Ausgaben	Fr. 90'940.70
– Teuerung ab Kostenvoranschlag bis Vertragsabschluss	Fr. 272'000.00
– Effektiv bezahlte Teuerung ab Vertragsabschluss	Fr. 3'844.55
Kostenrahmen	<u>Fr. 7'869'275.25</u>

## 3 Bauablauf

### 3.1 Planung und Bauleitung

Mit der Planung und Bauleitung haben wir folgende Fachleute beauftragt:

– Gesamt-, Projekt-, Bau- und Oberbauleitung	Margadant GmbH, Horw
– Heizungs-/Lüftungsplaner	Zurfluh Lottenbach GmbH, reatech AG, Rotkreuz
– Elektro-, Messen, Steuer-, Regeln-Leiten(EMSRL)-Planer	reatech AG, Rotkreuz
– Sanitärplaner	Atel Gebäudetechnik (ehem. WB AG), Reussbühl reatech AG, Rotkreuz
– Gartenplaner	Fahrni Landschaftsarchitekten, Luzern
– Bauphysikalischer Berater	Ragonesi Strobel & Partner AG Luzern
– Gutachter	Schweizerische Gesellschaft für Korrosionsschutz
– Örtliche Bauleitung Förderleitung	F. Infanger AG, Horw

### 3.2 Steuerungsausschuss

Der Leiter Tiefbau kündigte seine Stelle auf Februar 2007. Der neue Leiter Tiefbau trat seine Stelle erst im April 2007 an. Deshalb wurde ab Februar 2007 ein Steuerungsausschuss eingesetzt, der die Betreuung des Bauprojekts bauherrenseits weiter gewährleistete. Dieser setzte sich wie folgt zusammen:

- Manuela Bernasconi, Präsidentin
- Markus Hool, Gemeindepräsident
- Hans-Ulrich Albrecht, Holinger AG, Bauherrenvertreter

Der Steuerungsausschuss blieb bis zur Fertigstellung des Bauprojekts im Einsatz. Herr Hans-Ulrich Albrecht als Fachexperte verfasste den Kurzbericht über die Beurteilung des Qualitätsstandards Seewasserwerk Horw (siehe Beilage).

### 3.3 Termine

– Beschluss Einwohnerrat	12. Februar 2004
– Ablauf Referendumsfrist	13. März 2004
– Urnenabstimmung	26. September 2004
– Baubeginn Förderleitung	Sommer 2005
– Baubeginn Pumpwerk	Herbst 2005
– Fertigstellung	Januar 2007
– Inbetriebnahme	Februar bis März 2007
– Probetrieb	April bis Juli 2007

#### 4 Baukosten

Objekt-Gliederung gemäss dem Kostenvoranschlag im Beschluss Einwohnerrat vom 12. Februar 2004

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag exkl. MwSt.	Effektive Kosten exkl. MwSt.
Neue Seeleitung	Fr. 1'150'000.00	Fr. 1'242'328.85
Neues Pumpwerk im Krämerstein	Fr. 3'200'000.00	Fr. 3'736'139.80
Neue Förderleitung	Fr. 2'800'000.00	Fr. 1'545'227.05
Nachrüstung bestehende Aufbereitungsanlage Grämlis	Fr. 850'000.00	Fr. 1'436'677.70
<b>Total exkl. MWST</b>	<b>Fr. 8'000'000.00</b>	<b>Fr. 7'960'373.40</b>
Zusatzkredite gemäss 2.1	Fr. 287'490.00	
Gebundene Ausgaben 2.2	Fr. 90'940.70	
Teuerung bis Vertragsabschluss	Fr. 272'000.00	
Teuerung nach Vertragsabschluss	Fr. 3'844.55	
Vergleichskosten	Fr. 8'654'275.25	Fr. 7'960'373.40
Kostenunterschreitung		Fr. 693'901.85
	<b>Fr. 8'654'275.25</b>	<b>Fr. 8'654'275.25</b>

#### 5 Verbuchungsnachweis

	Ausgaben exkl. MwSt.	Einnahmen exkl. MwSt.
Rechnung 1995 (Konto 705.00.501.34)	Fr. 950'000.00	Fr.
Rechnung 1998 (Konto 705.00.501.35)	Fr. 1'300'000.00	Fr.
Rechnung 2003 (Konto 705.00.501.35)	Fr. 2'000'000.00	Fr.
Rechnung 2005 (Konto 705.00.662.00; Gemeinde Kriens)	Fr.	Fr. 260'000.00
Rechnung 2006 (Konto 705.00.501.35)	Fr. 1'542'191.10	Fr.
Rechnung 2006 (Konto 705.00.662.00; Gemeinde Kriens)	Fr.	Fr. 260'000.00
Rechnung 2007 (Konto 705.00.501.35)	Fr. 2'020'359.50	Fr.
Rechnung 2007 (Konto 705.00.662.00; Gemeinde Kriens)	Fr.	Fr. 265'000.00
Rechnung 2007 (Konto 705.00.669.00; CKW)	Fr.	Fr. 50'000.00
Rechnung 2008 (Konto 705.00.501.35)	Fr. 147'822.80	Fr.
<b>Total</b>	<b>Fr. 7'960'373.40</b>	<b>Fr. 835'000.00</b>
Nettobelastung der Gemeinde		Fr. 7'125'373.40
	<b>Fr. 7'960'373.40</b>	<b>Fr. 7'960'373.40</b>

In den Rechnungen 1995, 1998 und 2003 wurden zu Lasten der Investitionsrechnung Rückstellungen verbucht. In den Jahren 2004 bis 2006 wurden zuerst diese Rückstellungen aufgelöst. Der zugesicherte Beitrag der Gebäudeversicherung von ca. Fr. 318'000.00 ist noch pendent.

#### 6 Begründung Kostenabweichungen

Insgesamt wird der Kredit um brutto Fr. 683'901.85 unterschritten. Innerhalb einzelner Objekte gibt es Abweichungen vom seinerzeitigen Kostenvoranschlag aus dem Jahre 2003.

- Förderleitung: Die Baumeisterarbeiten Grabarbeiten konnten erheblich tiefer vergeben und abgeschlossen werden. Insbesondere wurde der prognostizierte Felsbaugrund nicht im erwarteten Ausmass angetroffen.
- Nachrüstung der bestehenden Aufbereitungsanlage Grämlis: Im Laufe der Erneuerungsarbeiten zeigte sich, dass zusätzliche Anlageteile erneuert bzw. modernisiert werden mussten: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Chemie, Wasserleitungen und Armaturen, Arbeitssicherheit.

- Neues Pumpwerk im Krämerstein: Wassergekühlte Frequenzumformer bei Bohrlochpumpen statt Sanftanlasser und festen Pumpendrehzahlen. Dadurch ist eine optimale Regulierung der Fördermenge möglich, in Abstimmung auf den Wasserbedarf, die Filterkapazität und die Stromkosten.
- Elektromechanische Ausrüstung (Rohre, Armaturen) mit Nenndruck 16 bar statt 10 bar.

## 7 Altes Seewasserpumpwerk Tannegg

Die rechtliche Situation und das weitere Vorgehen sind noch nicht abschliessend geklärt. Wir sind mit der Grundeigentümerin in Verhandlung.

## 8 Subventionen und Beiträge

- Der Beitrag der Gemeinde Kriens von Fr. 785'000.00 wurde gemäss Vereinbarung von der Gemeinde Kriens bezahlt (siehe Buchungsnachweis).
- Der Einbau der Trafostation wurde von der CKW mit Fr. 50'000.00 vergütet (siehe Buchungsnachweis).
- Mit Entscheid vom 10. März 2005 hat die Gebäudeversicherung einen Beitrag von ca. Fr. 318'000.00 zugesichert. Mit der vorliegenden Schlussabrechnung wird die Gemeinde das definitive Gesuch einreichen.

Für dieses Bauvorhaben wurden folgende Subventionen, Beiträge Dritter etc. ausgerichtet:

– Beitrag der Gemeinde Kriens gemäss Gemeindevertrag vom 21.10.04	Fr.	785'000.00
– Anteil der CKW für den Einbau der Trafostation im Pumpwerk Krämerstein	Fr.	50'000.00
– Beitrag der Gebäudeversicherung (zugesicherter Betrag)	Fr.	318'000.00
Total		<u>Fr. 1'153'000.00</u>

## 9 Finanzierung

Die Investition "Seewasserwerk" wurde im Bestandeskonto " 1141.64 WV-Ausführung 1. Etappe, 2. Teil" aktiviert und wird über die Spezialfinanzierung "Wasserversorgung" finanziert.

## 10 Antrag

Wir beantragen bei Ihnen

- die Abrechnung über den Teilausbau der Wasserversorgung im Betrag von brutto Fr. 7'960'373.40 zu genehmigen.

Markus Hool  
Gemeindepräsident

Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber

- Kurzbericht Holinger Beurteilung Qualitätsstandards vom 22. Mai 2008



## **EINWOHNERRAT**

### **Beschluss**

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1396 des Gemeinderates vom 12. Februar 2009
  - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs- sowie der Bau- und Verkehrskommission
  - in Anwendung von Art. 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 25. November 2007
- 

Die Abrechnung über den Teilausbau der Wasserversorgung im Betrag von Fr. 7'960'373.40 wird genehmigt.

Horw, 19. März 2009

Reto Deschwanden  
Einwohnerratspräsident

Daniel Hunn  
Gemeindeschreiber

Publiziert:



# SEEWASSERWERK HORW

## 1. Ausbautappe

### Beurteilung des Qualitätsstandards

#### Kurzbericht

Einwohnergemeinde Horw  
Baudepartement  
Gemeindehausplatz 1  
Postfach  
6048 Horw

Zürich, 22. Mai 2008  
1463/AL/cs

**HOLINGER**

Ingenieurunternehmen und Analytiklabor für Verfahrens-, Umwelt- und Bautechnik

HOLINGER AG • Forchstrasse 59, • CH-8032 Zürich  
Telefon 044 389 60 80 • Telefax 044 389 60 81, [zuerich@holinger.com](mailto:zuerich@holinger.com) • [www.holinger.com](http://www.holinger.com)  
Baden • Basel • Bern • Frick • Liestal (Hauptsitz) • Lausanne • Luzern • Olten • Schwyz • Winterthur •  
Zürich • Hohentengen (DE) • Luxemburg  
Zertifiziert ISO 9001:2000

Mitglied der USIC

<b>HOLINGER AG</b>	<b>Seewasserwerk Horw 1. Ausbautappe Kurzbericht</b>
Identifikations-/Auftragsnummer	1463
Version, Druckdatum	1.0, 22.05.2008
Sachbearbeitung	
Visum Projektleiter	Hans Ulrich Albrecht
Verteiler	HOLINGER AG (2x) Einwohnergemeinde Horw (2x)
Mitarbeit	
Dokument/Datei	P:\1463\4_plan\Berichte\E_Kurzbericht 22.05.08.doc
Erstelldatum	22.05.2008 08:27
Kommentar	

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>AUSGANGSLAGE</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>ZIEL DES BERICHTES</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>UNTERLAGEN</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>VORGEHEN</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>BEURTEILUNG</b>	<b>5</b>
	5.1 Sicherheits- und Nutzungsplan	5
	5.2 Verifikation des Bauwerks auf Konformität mit Soll-Zustand	5
<b>6</b>	<b>BISHERIGE BETRIEBSERFAHRUNGEN</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>FOLGEPROJEKTE</b>	<b>6</b>
	7.1 Verwendung des alten Reservoirs Grämlis (Baujahr 1936)	6
	7.2 Altes Rohwasserpumpwerk / Seeleitung	6
<b>8</b>	<b>SCHLUSSWORT</b>	<b>6</b>

## **1      AUSGANGSLAGE**

Gemäss Beschreibung der Bauherrschaft vom 22. Januar 2007

## **2      ZIEL DES BERICHTES**

Beurteilung des Qualitätsstandards des Projektes (Soll-/Ist-Vergleich).  
Siehe dazu Aufgabenbeschreibung der Bauherrschaft vom 22. Januar 2007

## **3      UNTERLAGEN**

Dem Berichtverfasser standen folgende Dokumente zur Einsichtnahme zur Verfügung:

- Bauprojekt
- Bericht und Antrag an den Einwohnerrat Horw
- Pläne des ausgeführten Bauwerks
- Unternehmerofferten
- Abnahme- und Prüfkontrolle
- Prüfberichte

und zudem

- mündlich mitgeteilte Betriebserfahrung des Betriebspersonals
- Anlagenbesichtigungen

## **4      VORGEHEN**

Vorbemerkung:

Zum Zeitpunkt der Auftragserteilung an unsere Firma war das Bauwerk bis auf wenige Abschlussarbeiten fertiggestellt. Eine Einflussnahme oder Verbesserungsvorschläge unsererseits waren praktisch nicht mehr möglich.

- Sichten der Bauprojektpläne, Vergleich mit den Plänen des ausgeführten Bauwerks und weiteren Unterlagen
- Beobachtungen am Bau (von dem, was einer optischen Kontrolle noch zugänglich war)
- Teilnahme an ausgewählten Bausitzungen und Abnahmen
- Auskünfte einholen von den Projektverfassern, Bauleitern und dem Betriebspersonal

## **5 BEURTEILUNG**

### **5.1 SICHERHEITS- UND NUTZUNGSPLAN**

Die Sicherheits- und Nutzungsaspekte sind in der Nutzungsvereinbarung, Bericht Nr. 306.13-B02 der Firma André Rotzetter + Partner AG, Baar/Zug, datiert vom 31. Mai 2006 festgehalten. Sie wurden von den Projektbeteiligten (Bauherrschaft, Büro Margadant, Statiker) genehmigt und ihnen abgegeben.

### **5.2 VERIFIKATION DES BAUWERKS AUF KONFORMITÄT MIT SOLL-ZUSTAND**

Wir haben baulich eine weitgehende Übereinstimmung zwischen Bauprojekt und ausgeführtem Bauwerk festgestellt. In der Phase Ausführungsplanung sind einige Änderungen vorgenommen worden, von denen wir hier die Wesentlichsten auflisten:

- Wassergekühlte Frequenzumformer bei den Bohrlochpumpen statt Sanftanlasser und festen Pumpendrehzahlen. Dadurch ist eine optimale Regulierung der Fördermenge möglich, in Abstimmung auf den Wasserbedarf, die Filterkapazität und die Stomkosten.  
→ Qualitätsverbesserung
- Unterirdische Anordnung der Trafostation statt oberirdisches Häuschen.  
→ Ästhetisch vorteilhaft
- Verzicht auf Schallschutzisolierung an der Decke des Pumpwerks Krämerstein.  
→ Kosteneinsparung
- Beschichtung mit Bodenfarbe statt Keramik-Bodenplatten.  
→ Kosteneinsparung
- Elektromechanische Ausrüstung im Pumpwerk Krämerstein (Rohre, Armaturen) mit Nenndruck 16 bar statt 10 bar. Der Betriebsdruck liegt zwischen 11 und 13 bar.  
→ Diese Änderung war unbedingt notwendig
- Verbesserte Abisolierung der Flanschverbindungen.  
→ Qualitätsverbesserung

## **6 BISHERIGE BETRIEBSERFAHRUNGEN**

Nach Aussagen des Betriebspersonals funktioniert das Pumpwerk Krämerstein und die nachgerüstete Aufbereitungsanlage Grämlis seit der Aufnahme des Probebetriebes im April 2007 einwandfrei und gibt zu keinen Beanstandungen Anlass. Auch die Qualität des aufbereiteten Trinkwassers ist einwandfrei.

## **7 FOLGEPROJEKTE**

Als Folge der ersten Ausbaustufe des Seewasserwerks Horw können die zwei folgenden separat zu behandelnden Vorhaben genannt werden.

### **7.1 VERWENDUNG DES ALTEN RESERVOIRS GRÄMLIS (BAUJAHR 1936)**

Die eine Reservoirkammer (500 m<sup>3</sup>) dient als Löschreserve. Beschickt wird sie durch aufbereitetes Trinkwasser. Der Behälterüberlauf fliesst ins Reservoir Grämlis (identische max. Wasserspiegel).

Die zweite Reservoirkammer (500 m<sup>3</sup>) ist leer und stillgelegt.

Das Reservoir weist verschiedene Mängel auf, die Grundbausubstanz ist jedoch in gutem Zustand. Das Generelle Wasserversorgungsprojekt GWP 1992 weist im Reservoir Grämlis ein mittelfristiges Fehlvolumen am Planungsziel Z1 von 2500 m<sup>3</sup> aus.

Es erscheint sinnvoll, die stillgelegte Reservoirkammer zu reaktivieren. Dies bedingt aber eine umfassende Sanierung. Wir empfehlen ein Sanierungsprojekt ausarbeiten zu lassen.

### **7.2 ALTES ROHWASSERPUMPWERK / SEELEITUNG**

Die rechtliche Situation ist durch die Gemeinde abzuklären, ebenso eine eventuelle Zusammenarbeit mit dem CKW (Trafostation). Erst dann kann über eine Umnutzung oder einen Rückbau entschieden werden.

## **8 SCHLUSSWORT**

Durch den Neubau der Seewasserleitung, des Pumpwerks Krämerstein, einer neuen Förderleitung vom PW Krämerstein bis zum Reservoir Grämlis sowie der Nachrüstung der bestehenden Wasseraufbereitungsanlage Grämlis ist die erste Ausbaustufe des Seewasserwerks Horw abgeschlossen. Somit ist die Beschaffung und Aufbereitung von eigenem Trinkwasser für die nächsten vier bis sieben Jahre sichergestellt. Die Anlage präsentiert sich qualitativ in einwandfreiem Zustand.

Gegenstand der zweiten Ausbaustufe wird der Ersatzneubau der Aufbereitungsanlage Grämlis sein.

Zürich, 22. Mai 2008

**HOLINGER AG**



Peter Rudin  
Mitglied der Geschäftsleitung



Hans Ulrich Albrecht  
Mitglied der Geschäftsleitung